



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Stuttgart, 18.03.2019

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg in Langenargen, Abteilung 4 „Wasser“ beim Institut für Seenforschung ist die Stelle einer / eines

**Limnologin / Limnologe, Umweltwissenschaftlerin / Umweltwissenschaftler,
Biologin / Biologe oder vergleichbare Fachrichtung (w/m/d)
Entgeltgruppe 13 TV-L**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 2 Jahre zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt für das Forschungsprojekt „Seewandel“ (www.seewandel.org) im Rahmen des Interreg-Förderprogramms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.

Das Verbundprojekt „Seewandel“ will klären, wie das Ökosystem Bodensee auf geänderte Umweltbedingungen wie Klimawandel, invasive Arten und Reoligotrophierung reagiert (Resilienzforschung). Das Teilprojekt des Instituts für Seenforschung befasst sich mit der Patchiness und der Dynamik der planktischen Lebensgemeinschaften im Bodensee-Obersee.

Das Aufgabengebiet umfasst die wissenschaftliche Betreuung und Durchführung der im Projekt geplanten Untersuchungen zur Erfassung der Planktonverteilung im Bodensee und die Auswertung der gewonnenen Daten. Hierzu gehören die Planung und Durchführung von Messkampagnen unter Einsatz verschiedener Messmethoden, z. B. Multiparametersonden, Hydroakustik (Echolot, ADCP), Netzfänge und molekularbiologische Bestimmung von Planktonproben.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den geltenden Bestimmungen der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst der Länder TV-L. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L.

Die Befristung dieser Stelle beruht auf § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Dies bedeutet, dass nur Personen in das Verfahren einbezogen werden können, bei denen bislang noch kein Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Baden-Württemberg bestanden hat.

Geeignet sind Personen mit einem gut abgeschlossenen Hochschulstudium (Uni-Diplom / Master / Staatsprüfung) der Fachrichtungen Umweltwissenschaften, Limnologie, Biologie oder eines vergleichbaren Studiengangs, der den Zugang zum höheren Dienst der öffentlichen Verwaltung eröffnet (Akkreditierung).

Die Aufgabe erfordert gute Kenntnisse in der Limnologie und Ökosystemforschung von Gewässern, der Erhebung und Auswertung von Umweltparametern sowie der Auswertung und Darstellung von limnologischen und seenphysikalischen Umweltdaten.

Kenntnisse in der bioinformatischen Analyse von Gensequenzen, Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen und Datenbanken sowie Erfahrungen im Projektmanagement sind von Vorteil.

Für die Erledigung der Aufgaben werden neben den notwendigen Fachkenntnissen auch Teamfähigkeit, selbstständiges konzeptionelles Arbeiten, eine hohe Leistungsbereitschaft und gute Kommunikationsfähigkeit – auch in englischer Sprache – vorausgesetzt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein wichtiges Anliegen. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich. Außerdem unterstützen wir Ihre Mobilität mit dem [JobTicket BW](#).

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften ist bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Ordnungsziffer - OZ 04/2019 - bis zum 18.04.2019** per Post an die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Abteilung 1, Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe, oder per Mail ausschließlich an Bewerbungen@lubw.bwl.de.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gern Herr Dr. Hetzenauer (Tel.: 07543/304-159).

Bei Fragen zum Besetzungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Ullmann (Tel.: 0721/5600-1352).

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Verwaltungs- und Kostengründen Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden können. Daher empfehlen wir Ihnen, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Nicht berücksichtigte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen zur [Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren im Umweltministerium](#).

gez. Elisabeth Julino